

Anlegen & Verwalten

Anlageprinzipien
Anlageberatung
Vermögensverwaltung
Anlageinstrumente
Informationsservice

BANK ZIMMERBERG
— seit 1820 —

Anlegen & Verwalten

Die Bank Zimmerberg	5
Die Anlageprinzipien	7
Die Anlageberatung	9
Ihr Anlageziel	11
Ihre Risikobereitschaft	12
Ihre Risikofähigkeit	15
Ihre Anlagestrategie	16
Unsere Zusammenarbeit	18
Die Vermögensverwaltung	20
Die Anlageinstrumente	23
Call- und Festgeld	24
Kassenobligation	24
Obligation	25
Aktienbasierte Obligation	26
Aktie	27
Anlagefonds	28
Indexfonds	29
Immobilien	30
Rohstoffe	31
Optionen & Futures	31
Der Informationsservice	33
Das Glossar	34

Erhältliche Beilagen und Publikationen

- Konditionen im Anlagegeschäft
- Depot-Check
- Factsheets Dienstleistungen
- Factsheets Vermögensverwaltung
- «Kurz notiert»
- «Marktkompass»
- «Herausgepickt»
- «Monatsbericht»
- «Jahresbericht»

Erfolgreich seit 200 Jahren.

Die Bank Zimmerberg.

In der 200-jährigen Geschichte hat sich die Bank Zimmerberg einen Namen als innovative und kompetente Partnerin in der Vermögensverwaltung gemacht. Zu fairen Konditionen erhalten Sie eine verständliche Beratung, einen zuverlässigen Service und erfolgreich erprobte Anlagelösungen. Nur so ist es zu erklären, dass wir Anlagekundinnen und Anlagekunden aus dem breiten Wirtschaftsraum Zürich und der Schweiz mit unserer Beratung und Vermögensverwaltung bedienen dürfen.

Warum Kundinnen und Kunden mit uns ihr Geld anlegen:

- **Rasch und zuverlässig:** Sie haben Fragen und Wünsche. Wir antworten konkret und erledigen rasch. Denn wir sind überschaubar organisiert. Keine umständlichen Entscheidungswege, sondern direkt und persönlich.
- **Transparent und kostenbewusst:** Kosten beeinträchtigen Ihre Rendite. Deshalb setzen wir einen klaren Fokus:
 - Für Anlagen in CHF: Investitionen direkt in Aktien und Obligationen
 - Für globale Portfolios: Kosteneffiziente Indexfonds
 - Für Spezialthemen: Von Spezialisten verwaltete Anlagefonds
- **Systematisch und nachvollziehbar:** Unsere Anlageentscheide basieren weitgehend auf objektiv messbaren und systematisch hergeleiteten Informationen. Ein regelbasiertes Vorgehen beim Anlegen schützt uns und Sie vor den oft irreführenden, menschlichen Emotionen.
- **Kundenfreundlich und flexibel:** Keine eigenen Produkte in der Vermögensverwaltung, keine Interessenskonflikte und keine Einschränkungen in der Wahl Ihrer Anlagen. Wir sind in der Lage, diejenigen Lösungen zu finden, die am besten zu Ihnen passen.
- **Mit Ihnen im selben Boot:** Wir beraten Sie so, wie wir gerne selber beraten werden. Wir investieren Ihr Geld so, wie wir gerne auch selber Geld investieren.

Beratung von A-Z

Jeder Anlageentscheid hat Auswirkungen auf Ihre übrigen finanziellen Angelegenheiten. Wir erläutern Ihnen auf verständliche Weise die Zusammenhänge. Damit fallen Ihnen Entscheidungen leichter und Sie erhalten die Sicherheit, alles im Griff zu haben.



Ohne wenn und aber.

Die Anlageprinzipien.

Die Rahmenbedingungen für die Kapitalanlage sind im Vergleich zu früher anspruchsvoller geworden. Die Prinzipien für den nachhaltigen Anlageerfolg bleiben jedoch dieselben. Denn eine komplexere Welt setzt nicht zwangsläufig kompliziertere Gedankengänge voraus. Im Gegenteil, nebst Sachverstand ist umso mehr ein gesunder Menschenverstand gefragt:

1. Setzen Sie sich einen klaren Rahmen: Studieren Sie Ihre finanzielle Situation, formulieren Sie Ihr Ziel und legen Sie eine Strategie zur Erreichung dieses Ziels fest. Das Bild im Rahmen kann sich ändern, aber der Rahmen selbst, die Anlagestrategie, bleibt unverändert. Vertrauen Sie Ihrer Strategie und üben Sie sich in Geduld und Hartnäckigkeit.
2. Warten Sie nicht auf den geeigneten Einstiegszeitpunkt. Diesen gibt es nur im Rückblick. Starten Sie heute. Investieren Sie Ihr verfügbares Vermögen jedoch nicht auf einmal, sondern zeitlich gestaffelt in verschiedenen Tranchen.
3. Legen Sie nicht «alle Eier in denselben Korb». Investieren Sie Ihr Vermögen möglichst breit in zahlreiche, unterschiedliche Anlagen. Damit sind Sie auf alle Eventualitäten besser vorbereitet.
4. Investieren Sie nur in Dinge, die Sie verstehen und nachvollziehen können.
5. Investieren Sie nur so viel Geld in schwankungsintensive Anlagen, wie Sie auf absehbare Zeit nicht benötigen.
6. Verkaufen Sie Anlagen, welche sich überdurchschnittlich entwickelt haben und kaufen Sie Anlagen, welche sich unterdurchschnittlich entwickelt haben.
7. Vermeiden Sie Emotionen, indem Sie sich an Fakten und an die eigene Anlagestrategie halten.
8. Respektieren Sie die langjährigen Erfahrungswerte aus der empirischen Finanzwissenschaft und seien Sie kritisch gegenüber extremen Stimmungslagen im Markt bzw. extremen Prognosen von Experten. Denn die Wahrheit liegt häufig in der Mitte, zwischen dem «Weltuntergang» auf der einen sowie «Jubel, Trubel und Heiterkeit» auf der anderen Seite.

Sie finden dies selbstverständlich? – Sie haben recht. Und trotzdem gehen diese an sich einfachen Prinzipien in der Hitze des Gefechts sowohl bei Fachleuten wie auch bei Laien oft vergessen.

Erfahrung schafft Performance.

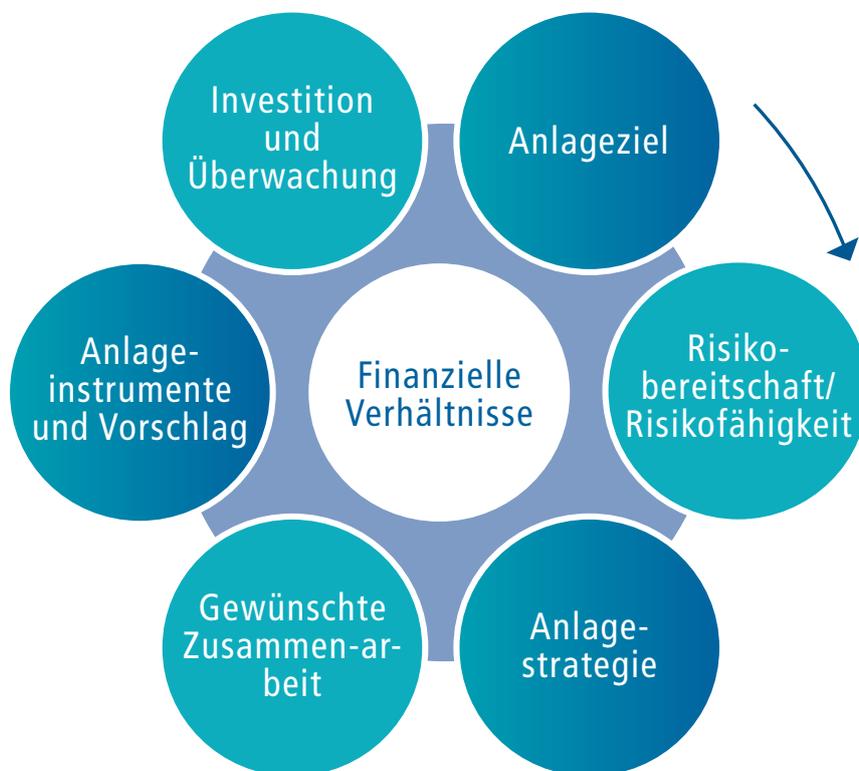
Die Anlageberatung.

Professionelle Beratung ist bei der Bank Zimmerberg selbstverständlich. Das heisst, dass wir Ihnen im Gespräch gut zuhören, Ihre Wünsche vollständig erfassen und diese nach Möglichkeit genau umsetzen.

Hierfür versetzen wir uns in Ihre Situation und liefern Ihnen auf Basis verschiedener Optionen eine fundierte Entscheidungsgrundlage.

- Wir beraten strukturiert, um gemeinsam mit Ihnen die Übersicht zu behalten.
- Wir begleiten Sie Schritt für Schritt, damit nichts vergessen geht.
- Wir beraten pragmatisch, um Ihre Ziele möglichst effizient zu erreichen.

Erfahren Sie auf den folgenden Seiten, welche Fragestellungen und Entscheidungen jeder Schritt beinhaltet.



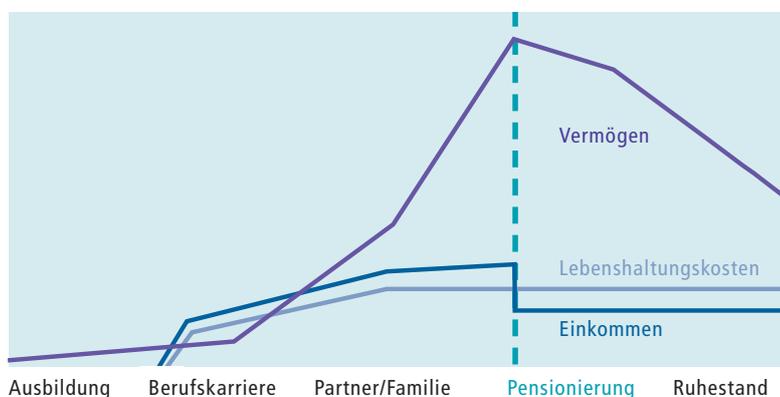
Individuelle Anlageberatung.

Ihr Anlageziel.

Ohne Ziel, keinen Plan. Ohne Plan, keinen Erfolg. Die erste Frage beginnt bei Ihrer aktuellen Lebenssituation.

Welches Ziel steht für Sie beim Anlegen im Vordergrund?

- Vermögen verzehren und mit Erträgen aufbessern
- Vermögen erhalten und Teuerung möglichst ausgleichen
- Vermögen vermehren



Werden Sie Teile des anzulegenden Vermögens für künftige, bereits geplante Ausgaben benötigen?

Wofür?

- Familiäre Projekte (Ausbildung, Reise, Hochzeit...)
- Grössere Anschaffung (Wohneigentum, Auto...)
- Sonstige geplante Mittelabflüsse
- Keine konkreten Pläne, allgemeine Vorsorge

Wie viel?

Wann?

Im Bereich der beruflichen und privaten Vorsorge bietet das Schweizer Vorsorgesystem verschiedene Möglichkeiten der Steuereinsparung, deren Umfang die erwarteten Renditen von Kapitalanlagen womöglich übersteigen.

Wie steht es um die Planung Ihrer Vorsorge?

- Ich zahle regelmässig Beiträge in die gebundene Vorsorge Säule 3a ein.
- Ich nutze das Einkaufspotential meiner Pensionskasse (2. Säule).
- Ich plane den gestaffelten Bezug meiner Vorsorgeguthaben.
- Ich weiss, wie meine Einkommens- und Vermögenssituation nach meiner Pensionierung ungefähr aussehen.

Ihre Risikobereitschaft.

Wieviel Risiko wollen Sie eingehen?

Sie haben Ihre ganz persönlichen Ansichten und Vorstellungen, wie Sie mit Ihrem Vermögen umgehen wollen. Dazu gehört Ihre Risikobereitschaft. Sie zeigt Ihre subjektive Bereitschaft, Risiken einzugehen und Verluste zu akzeptieren.

Sie möchten Ihr Geld sicher anlegen, dabei eine möglichst hohe Rendite erzielen und bei Bedarf das Geld sofort wieder zur Verfügung haben?

Leider gibt es keine Anlage, welche diesen drei Anforderungen gerecht wird. Das magische Dreieck der Kapitalanlage veranschaulicht das Spannungsfeld zwischen Rendite, Sicherheit und Verfügbarkeit:

- Je sicherer Ihre Anlage sein soll, desto geringer fällt die zu erwartende Rendite aus – und umgekehrt.
- Je höher die Rendite und damit auch die Wertschwankungen Ihrer Anlage, desto schwieriger ist in der Regel die sofortige Verfügbarkeit.



Wie schätzen Sie Ihr Wissen und Ihre Erfahrung in Bezug auf Kapitalanlagen ein?

eher gering

durchschnittlich

ausgeprägt

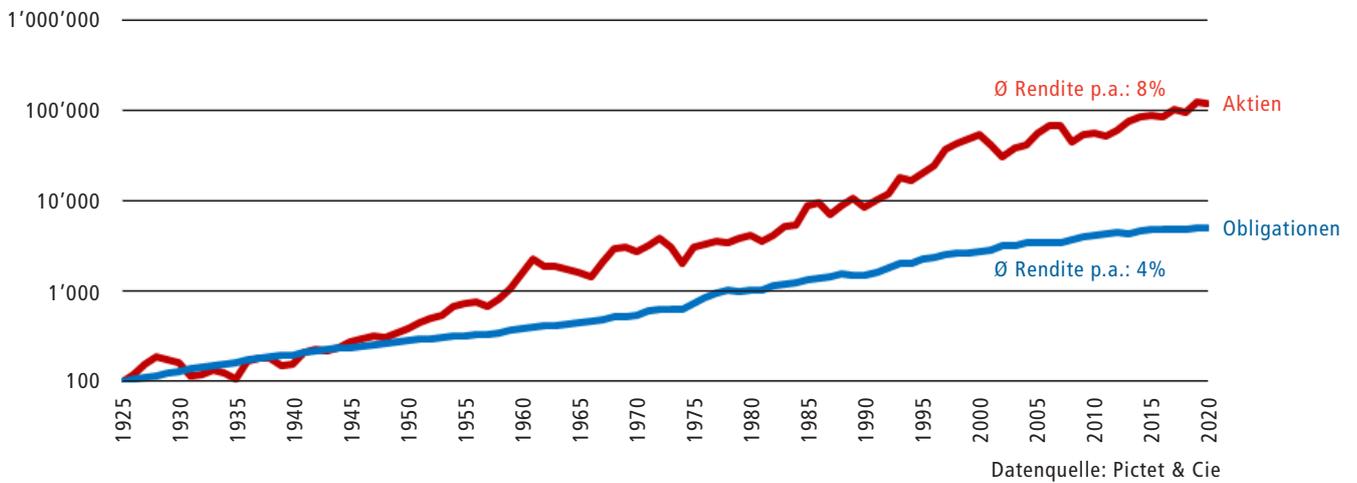
Welche Aussage beschreibt Ihr Anlageverhalten am besten?

Mein Fokus liegt auf Anlagen mit sicherem Ertrag und geringem Risiko.

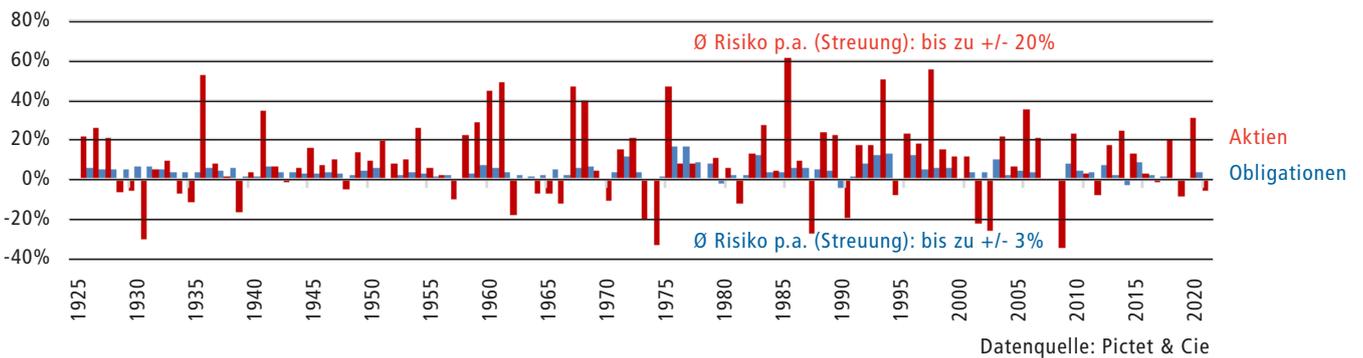
Wenn eine höhere Rendite möglich ist, bin ich bereit, in gewissem Umfang ein höheres Risiko einzugehen.

Ich strebe hohe Gewinne an und kann mit höheren Risiken umgehen.

Die folgenden Abbildungen vermitteln einen Eindruck davon, welche Eigenschaften Aktien und Obligationen aufweisen. Nominale Wertentwicklung von Schweizer Aktien und Obligationen vom 31.12.1925 bis zum 30.06.2020



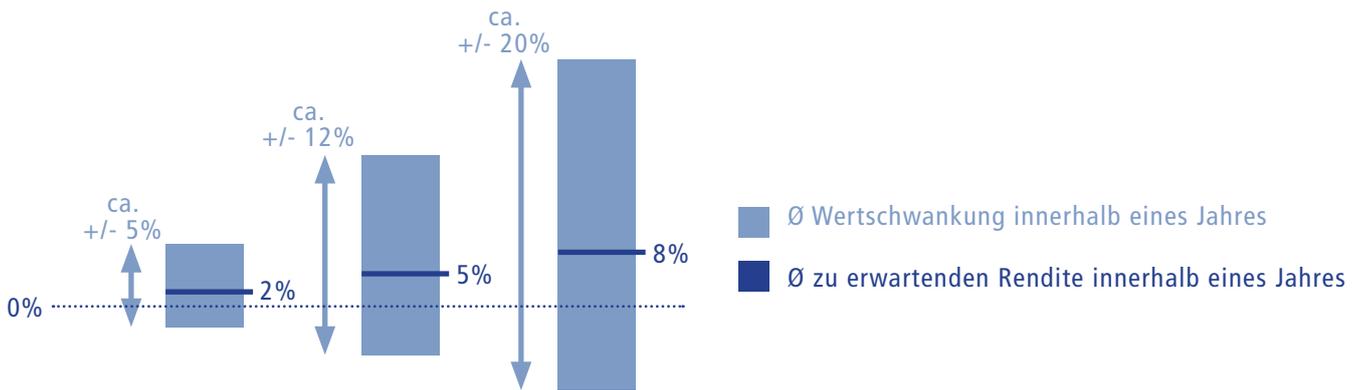
Nominale jährliche Renditen von Schweizer Aktien und Obligationen zwischen dem 31.12.1925 bis zum 30.06.2020



Welches Rendite-/Risikoprofil sagt Ihnen am ehesten zu?

Wählen Sie das Profil mit der Wertschwankung innerhalb eines Jahres um die Zielrendite aus.

- Ø Zielrendite 2% (ca. +/-5%)
- Ø Zielrendite 5% (ca. +/-12%)
- Ø Zielrendite 8% (ca. +/-20%)



Alles nach Mass.

Ihre Risikofähigkeit.

Wieviel Risiko können Sie eingehen?

Im Unterschied zur subjektiv geprägten Risikobereitschaft, ist Ihre Risikofähigkeit objektiv durch Ihre finanzielle Situation gegeben. Denn diese lässt sich nicht von heute auf morgen verändern. Deshalb ist es wichtig, sich ein Bild über die aktuellen Einkommens- und Vermögensverhältnisse sowie über mögliche Verpflichtungen zu machen. Damit sind Sie besser in der Lage, den Anteil der verschiedenen Anlagekategorien in Ihrem Portfolio zu bestimmen. Entsprechend fühlen Sie sich auch dann sicher, sollten Sie mit Ihren Wertschriftenanlagen temporär Verluste erleiden.

Wie hoch ist Ihr Gesamtvermögen?

Bankvermögen:

Immobilienvermögen:

Vorsorge- und übriges Vermögen:

Wie hoch ist Ihr jährliches Bruttoeinkommen?

Woher stammt Ihr regelmässiges Einkommen?

aus beruflicher Tätigkeit

aus Rente

aus der Vermietung von Liegenschaften

aus sonstigen Quellen:



Wie hoch sind Ihre Verpflichtungen?

Hypotheken:

Sonstige Kredite:

Wieviel bleibt von Ihrem Einkommen nach Abzug aller Ausgaben übrig?

< 0%

0% bis 10%

> 10%

Wie lange planen Sie, Ihr Geld anzulegen?

< 4 Jahre

4 bis 8 Jahre

> 8 Jahre bzw. unbestimmt

Wieviele Jahre könnten Sie ohne regelmässiges Einkommen nur von Ihrem Konto- und Wertschriftenguthaben leben?

< 2 Jahre

2 bis 5 Jahre

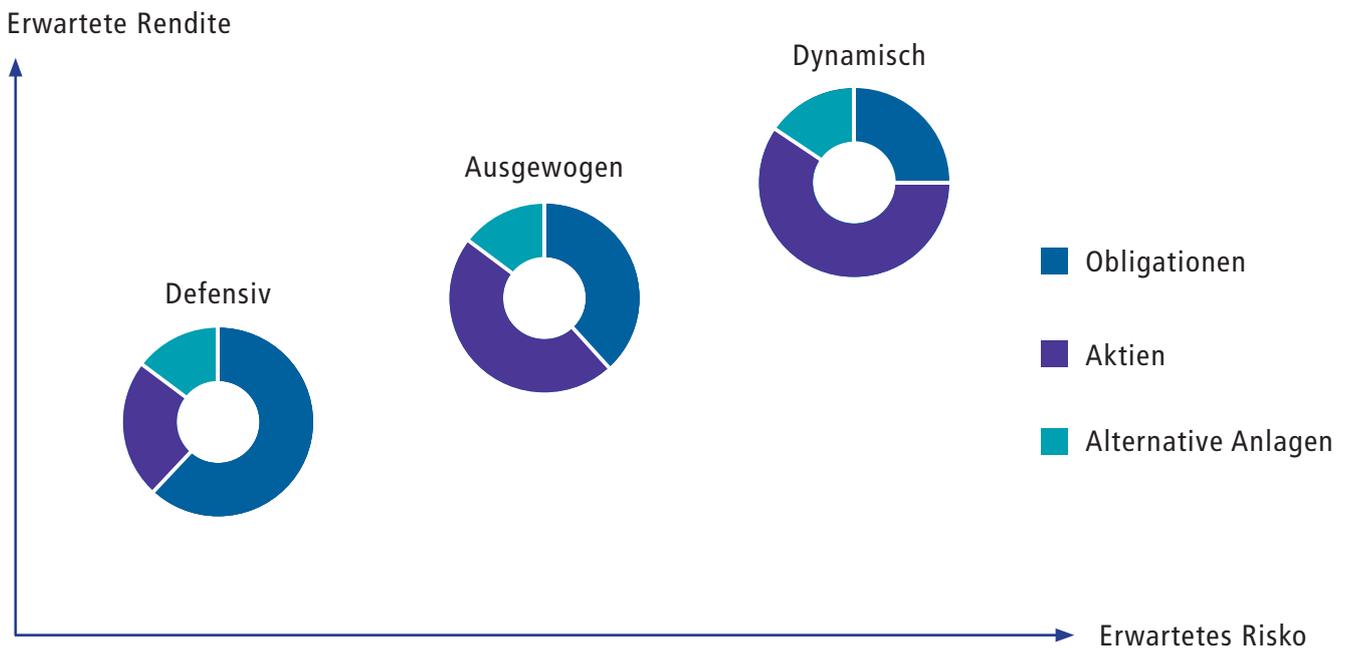
> 5 Jahre

Ihre Anlagestrategie.

Nachdem Sie sich mit Ihrer finanziellen Situation und Ihren Wünschen und Bedürfnissen auseinandergesetzt haben, geht es an die Planung Ihrer Wertschriftenanlagen.

Strategie als Spiegelbild

Ihre Anlagestrategie soll Ihr Anlageziel sowie Ihre Risikobereitschaft und -fähigkeit möglichst optimal widerspiegeln. Die folgenden Strategieprofile verkörpern drei unterschiedliche Anlegertypen und geben Ihnen für die Wahl Ihres Profils die nötige Orientierung:



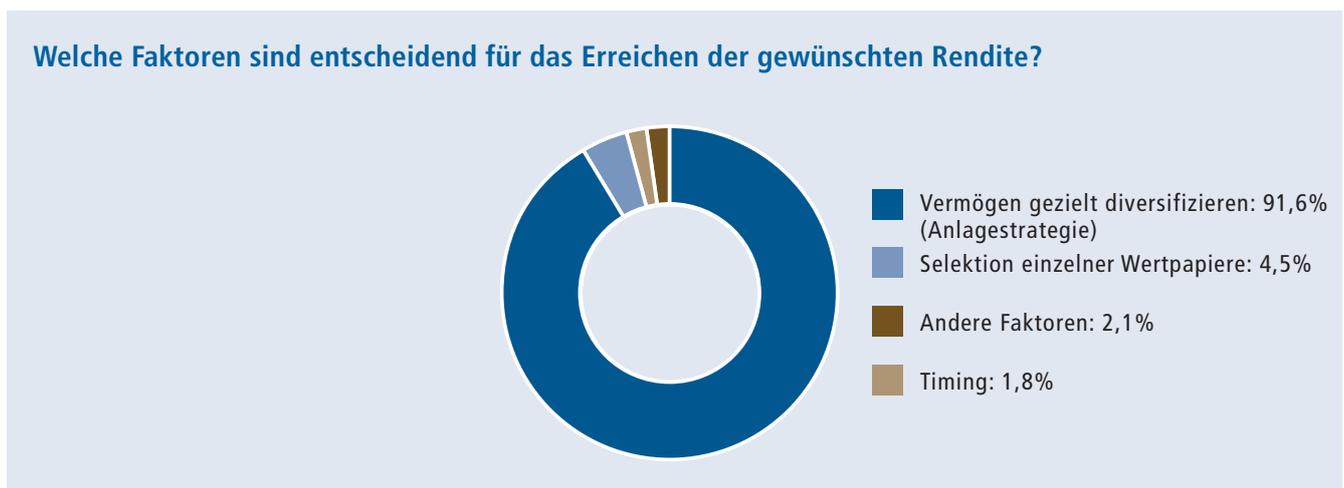
Anlegerprofile	Defensiv			Ausgewogen			Dynamisch		
Anlageziel	Vermögen erhalten durch Fokus auf regelmässige Zinserträge			Vermögen vermehren durch Erträge und Kapitalgewinne			Vermögen langfristig vermehren durch Fokus auf Kapitalgewinne		
Rendite bzw. Risiko	Gering			Moderat			Hoch		
Anlagedauer	< 4 Jahre			4-8 Jahre			> 8 Jahre		
Allokation	min.	Ø	max	min.	Ø	max	min.	Ø	max
Cash, Geldmarkt, Obligationen	0%	65%	100%	0%	45%	100%	0%	25%	100%
Aktien, aktienbasierte Obligationen	0%	25%	33%	0%	45%	67%	0%	65%	100%
Alternative Anlagen u.ä.: Immobilien, Edelmetalle, Spezialfonds	0%	10%	50%	0%	10%	75%	0%	10%	100%

Der eigenen Anlagestrategie vertrauen

Wie so oft ist der Weg zu Ihrem langfristigen Ziel nicht nur ein «Sonntagsspaziergang», sondern immer mal wieder von kleinen Rückschlägen und Strapazen begleitet. Das langfristige Ziel jedoch soll Bestand haben. Genau so verhält es sich mit Ihrer Anlagestrategie. Trotz gelegentlicher Kursrückschläge gilt es, Ruhe und Geduld zu bewahren und am langfristigen Ziel festzuhalten.

Die Verteilung auf verschiedene Anlagen ist entscheidend

Die eigene Selektion von Wertpapieren oder der Versuch zum richtigen Zeitpunkt zu kaufen und zu verkaufen, kann Ihre Portfoliorendite verbessern. Der grösste Teil der Rendite wird jedoch durch die Ereignisse in der Weltwirtschaft respektive durch die Entwicklung des breiten Marktes bestimmt. Deshalb ist die Diversifikation Ihres Vermögens und damit die Frage, wieviel Geld Sie in welche Anlagekategorie investieren, am wichtigsten.

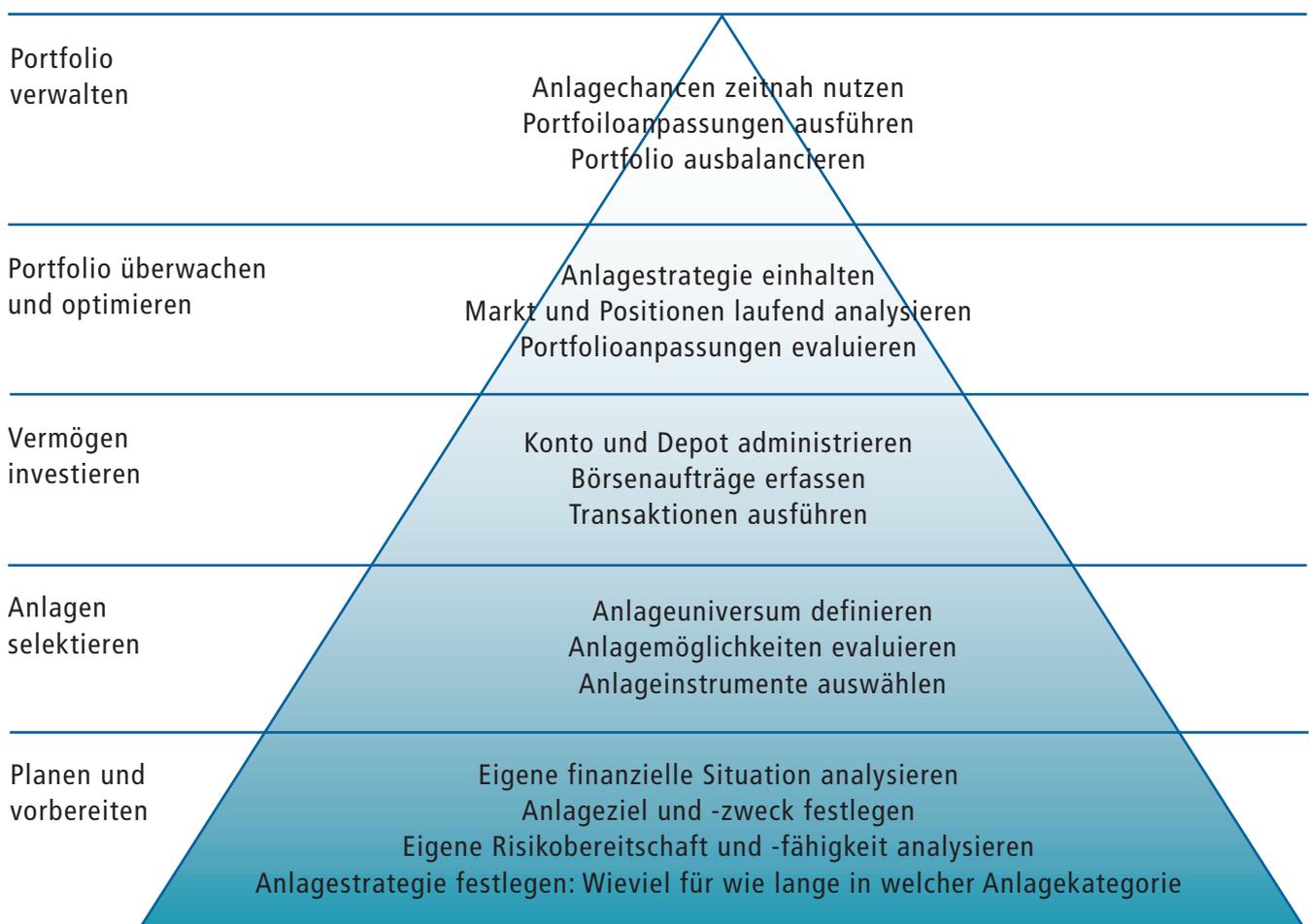


	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Gold	+11%	Aktien CH +15%	Aktien CH +21%	Immobilienfunds CH +15%	Immobilienfunds CH +4%	Gold +10%	Aktien CH +19%	Obligationen CH 0%	Aktien CH +30%	Gold +15%
Immobilienfunds CH	+5%	Immobilienfunds CH +6%	Obligationen CH -1%	Aktien CH +12%	Aktien CH +3%	Immobilienfunds CH +6%	Gold +8%	Gold -1%	Immobilienfunds CH +20%	Obligationen CH -1%
Obligationen CH	+4%	Obligationen CH +4%	Immobilienfunds CH -3%	Gold +9%	Obligationen CH +1%	Obligationen CH +1%	Immobilienfunds CH +6%	Immobilienfunds CH -6%	Gold +17%	Immobilienfunds CH -3%
Aktien CH	-9%	Gold +4%	Gold -30%	Obligationen CH +7%	Gold -9%	Aktien CH 0%	Obligationen CH 0%	Aktien CH -9%	Obligationen CH +3%	Aktien CH -4%

Unsere Zusammenarbeit.

Anlegen ist eine vielfältige Angelegenheit

Geld anlegen ist mit vielen spannenden Aufgaben verbunden. Das Fundament bildet in jedem Fall die Auseinandersetzung mit der eigenen finanziellen Situation und den eigenen Plänen. Die weiteren Aufgaben haben viel mit analysieren, informieren und administrieren zu tun. Entscheiden Sie selbst, bei welchen der folgenden Themen wir Sie unterstützen können und welche dieser Aufgaben Sie ganz an uns delegieren möchten:



Was umfasst die Überwachung?

- ✓ Einhaltung der Anlagestrategie
- ✓ Klumpenrisiken
- ✓ Anzahl Positionen
- ✓ Fälligkeiten
- ✓ Kurslimiten
- ✓ Bonitätsveränderungen
- ✓ Diversifikation von Anlagestilen
- ✓ Neuemissionen von Obligationen
- ✓ Neukotierungen von Aktien
- ✓ Kapitalmassnahmen von Unternehmen
- ✓ Titelereignisse
- ✓ Marktereignisse

Worauf legen Sie Wert in der Zusammenarbeit mit uns?

Je nach Typologie, Interesse und Wissen, erledigen Sie Ihre Anlagegeschäfte selber, tauschen sich gerne mit Ihrem Ansprechpartner aus oder überlassen die Verwaltung Ihrer Wertschriften den Spezialistinnen und Spezialisten der Bank Zimmerberg. Oder Sie möchten je nach Portfolio mehrere Zusammenarbeitsmöglichkeiten kombinieren.

Dienstleistungen	Selbstbedienung	Beratung bei Bedarf	Beratung mit Überwachung und Optimierung	Vermögensverwaltung
Kontakthäufigkeit	■ □ □ □ □ □ □ □	■ ■ ■ □ □ □ □ □	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ □ □ □ □ □
Betreuungskomfort	■ □ □ □ □ □ □ □	■ ■ ■ □ □ □ □ □	■ ■ ■ ■ ■ ■ □ □	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Überwachung	□ □ □ □ □ □ □ □	■ ■ □ □ □ □ □ □	■ ■ ■ ■ ■ □ □ □	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Optimierung und Performance	□ □ □ □ □ □ □ □	■ ■ ■ □ □ □ □ □	■ ■ ■ ■ ■ □ □ □	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Leistungen und Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Beliebig viele Depots ✓ E-Banking/Mobile ✓ Uneingeschränktes Anlageuniversum ✓ Regelmässige Marktinformationen 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Persönliche Beratung ✓ Standortbestimmung und Anlagestrategie ✓ Beliebig viele Depots ✓ Börsenaufträge per Telefon ✓ E-Banking/Mobile ✓ Uneingeschränktes Anlageuniversum ✓ Anlagevorschläge jederzeit auf Anfrage ✓ Portfolioanalyse und -optimierung jederzeit auf Anfrage ✓ Regelmässige Marktupdates 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Persönliche Beratung ✓ Umfassende Standortbestimmung und Anlagestrategie ✓ Beliebig viele Depots ✓ Börsenaufträge per Telefon ✓ Individuelle Abklärungen ✓ E-Banking/Mobile ✓ Uneingeschränktes Anlageuniversum ✓ Regelmässige Anlagevorschläge ✓ Regelmässige Portfolioüberwachung und -optimierung ✓ Regelmässige Markt- und Titelupdates 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Persönliche Beratung ✓ Umfassende Standortbestimmung und Anlagestrategie ✓ Beliebig viele Depots ✓ Individuelle Abklärungen ✓ Börsenaufträge per Telefon (falls gewünscht) ✓ E-Banking/Mobile ✓ Innovative Anlagekonzepte auf Basis modernster Technologie ✓ Regelmässige Portfolioüberwachung und -optimierung ✓ Regelmässige Portfolio-Updates ✓ Anlageentscheide und Portfoliomanagement an die Bank delegiert ✓ Regelmässige Markt- und Titelupdates (falls gewünscht)
Details zu den einzelnen Dienstleistungen siehe separate Factsheets; Tarife gemäss separater Preisliste.				

Wie lässt sich Ihre Portfoliorendite optimieren?

- ✓ Optimierung der Rendite durch
 - Ausschöpfen von steuerbefreiten Dividenden
 - Renditeoptimierung mit aktienbasierter Obligation
 - Renditeoptimierung durch Umschichtung in besser rentierende Obligation
 - Verkauf überbewerteter und Kauf unterbewerteter Anlageinstrumente
 - Anpassung von Kurslimiten
 - Ausschöpfen von steueroptimierten Zinserträgen mit strukturierten Produkten
- ✓ Regulierung des Schwankungsrisikos durch
 - Auf- und Abbau des Aktienanteils
 - Rebalancing des ganzen Portfolios
 - Umschichtung von zyklischen in defensive Aktien
 - Wechsel in dividendenstarke Substantitel
 - Verstärkung Krisenschutz durch Kauf von Gold
 - Verringerungen der Korrelation zum Gesamtmarkt durch Kauf von alternativen Anlagen
- ✓ Kostenoptimierung durch
 - Fokus auf Direktanlagen
 - Umschichtung in kostengünstigere Anlagefonds
 - Einsatz von Indexfonds anstelle von aktiv verwalteten Anlagefonds
 - Dosierung der Anzahl Transaktionen

Die Vermögensverwaltung.

Sie streben nach einer effizienten und erfolgreichen Verwaltung Ihres Vermögens, möchten sich aber nicht selbst zum Anlagespezialisten ausbilden, sondern zugunsten anderweitiger Interessen zeitlich entlastet werden?

Klares Auftragsverhältnis

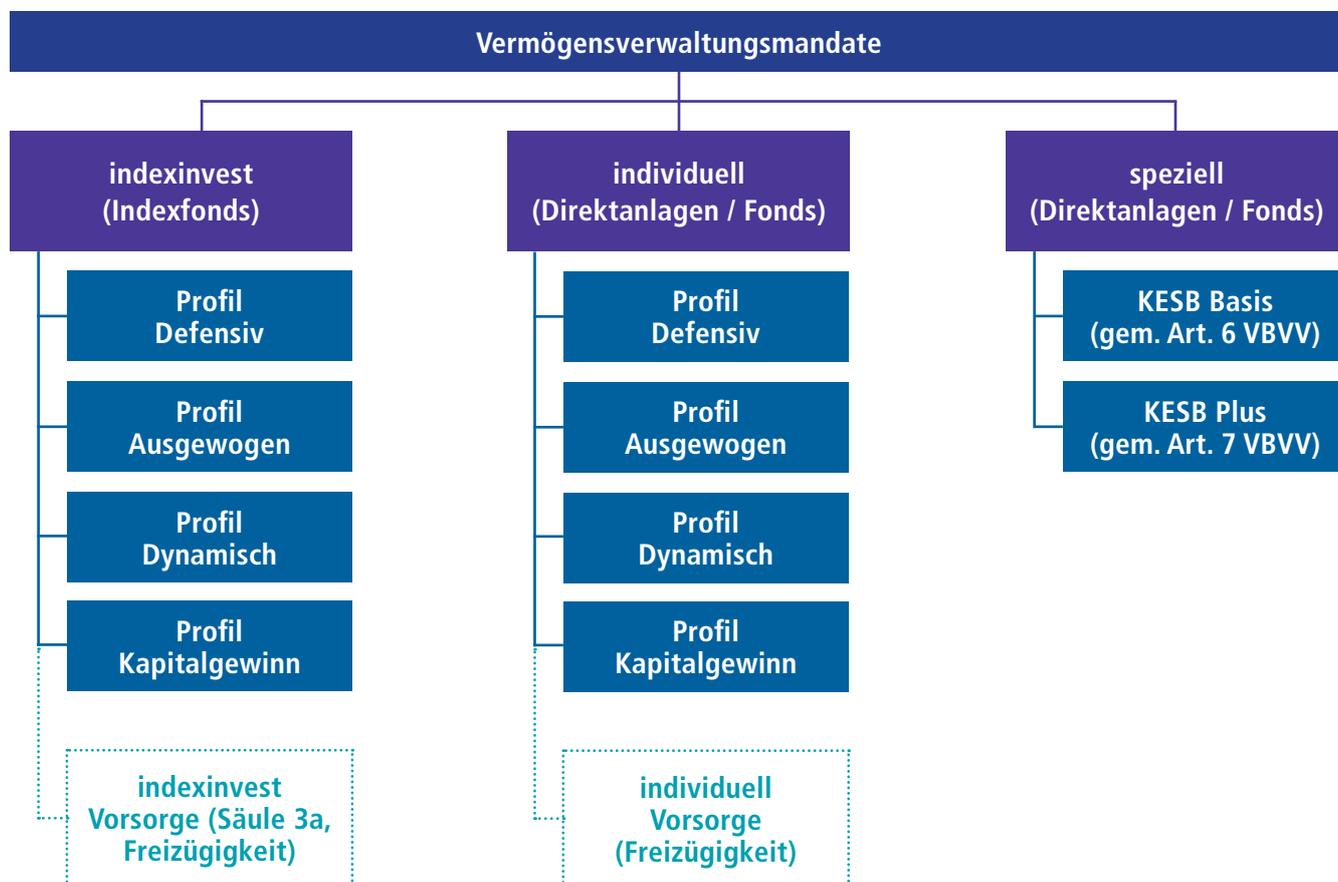
Im Rahmen eines schriftlich vereinbarten Anlageauftrags haben Sie die Möglichkeit, die laufende Selektion, Investition, Überwachung und Optimierung Ihres Portfolios an die Bank Zimmerberg zu delegieren. Unter Berücksichtigung Ihrer Anlagestrategie treffen wir für Sie die Anlageentscheide.

Zeit für anderes

Sie gewinnen Zeit, indem Sie bei Fälligkeiten und Ähnlichem nicht gestört werden. Die Zeit, die Sie sparen, setzen wir für Sie gewinnbringend ein, indem wir unmittelbar auf Markt- und Titelereignisse Anpassungen im Portfolio vornehmen.

Rundum komfortabel

Als Vermögensverwaltungskunde profitieren Sie vom umfangreichsten Betreuungskomfort. Für Ihre finanziellen Anliegen steht Ihnen Ihre persönliche Kundenberaterin oder Ihr persönlicher Kundenberater zur Verfügung. Sie bestimmen jederzeit, in welchem Rhythmus wir Sie beraten oder informieren dürfen.



Details zu den einzelnen Vermögensverwaltungsmandaten siehe separate Factsheets; Tarife gemäss separater Preisliste.

indexinvest – Das Index-Mandat der ersten Stunde

Im Jahr 2009 lancierte die Bank Zimmerberg mit «indexinvest» das bis dahin erste Verwaltungsmandat einer Schweizer Bank (Finanz & Wirtschaft: «Ein Novum für die Schweiz»), welches sich konsequent dem Gedankengut des indexierten Anlegens verschrieb. Auch heute hat es nichts von seinem puristischen Ansatz verloren und wartet stets mit neuen Einzigartigkeiten auf. Ein Top-Preis-Leistungsverhältnis, maximale Kundenfreundlichkeit sowie ein starker Track Record von mehr als 10 Jahren machen dieses Vermögensverwaltungsmandat für jeden Anlegertyp zur unverzichtbaren Kernanlage.

- ✓ Obligationen, Aktien, Immobilien und Rohstoffe perfekt kombiniert
- ✓ Anlagestrategien für jedes Anlegerprofil erhältlich
- ✓ Ausschliesslich in kosteneffiziente, institutionelle Indexfonds mit Sitz in der Schweiz investiert
- ✓ Im Index enthaltene Basiswerte in allen eingesetzten Indexfonds physisch repliziert
- ✓ Global investiert und an der wirtschaftlichen Entwicklung aller Weltregionen partizipierend
- ✓ Über mehr als 10'000 zugrundeliegende Einzelwerte aus über 50 Ländern diversifiziert
- ✓ Fremdwährungen weitestgehend in Schweizer Franken abgesichert
- ✓ Cleveres, regelbasiertes Bandbreiten-Rebalancing
- ✓ Kein Mindest-Anlagevolumen
- ✓ Auch für Ihre Vorsorge im Rahmen der Säule 3a und der Freizügigkeit einsetzbar

Unsere Aktienmandate – Anlegen mit Stil

Sich mit Aktien an der Gewinnentwicklung der nachhaltig erfolgreichsten Unternehmen unserer Zeit zu beteiligen, hat nichts von seiner Faszination verloren. In Anbetracht stets abnehmender Zinserträge entpuppen sich diese Realanlagen immer mehr als eine der wenigen echten Anlagealternativen. Umso mehr hat sich die Bank Zimmerberg auf die Selektion und Verwaltung von Aktien spezialisiert.

Geprägt von persönlichen Wertmassstäben fokussieren Anleger beim Aktien anlegen oft einseitig auf Wachstums-, Momentum- oder Value-Titel, ohne in angemessener Weise *alle diese* Anlagestile im Portfolio zu berücksichtigen. Dieses Verhalten ist mit Risiken verbunden, da die Nachfrage nach einzelnen Stilen im Markt häufig wechselt. Im Rahmen eines innovativen Anlagekonzeptes legen wir den Fokus deshalb auf Firmen, die gleichzeitig über mehrere Ausnahmequalitäten in den unterschiedlichsten Stilen verfügen. Das Ziel der langfristigen Vermögensvermehrung durch Kapitalgewinne und Dividenden erreichen Sie mit folgenden Vorteilen:

- ✓ Vielfältiges, qualitativ hochstehendes Aktienportfolio
- ✓ Ganzheitliche, umfassende Analyse von Aktien auf Basis von fundamentalen, technischen und verhaltensorientierten Faktoren
- ✓ Selektion mit Hilfe quantitativ aufbereiteter, objektiv messbarer Daten
- ✓ Transparente und regelbasierte Verwaltung, die Fehler aufgrund emotionaler Entscheidungen auf ein Minimum reduziert
- ✓ Breite Diversifikation durch Investition in Aktien von Firmen, die unterschiedlich gross und aus den verschiedensten Branchen stammen
- ✓ Für unterschiedliche Aktienmärkte erhältlich
- ✓ Ideal für Anlagevermögen ab CHF 200'000

Mandat Individuell – Der Name ist Programm

Sie haben klare Vorstellungen und spezifische Wünsche, wie Ihre Geldanlagen umgesetzt und verwaltet werden sollen. Vielleicht möchten Sie eigene Akzente setzen, nur in einer bestimmten Währung anlegen, nur einzelne Anlagekategorien auswählen oder spezielle Themen wie Nachhaltigkeit oder Technologie umsetzen. Dann offerieren wir Ihnen die Möglichkeit, diese Bedürfnisse in einem individuellen Anlageauftrag zu definieren.

Eventuell möchten Sie den grössten Teil der Anlageentscheide an uns delegieren, jedoch trotzdem in einem Bereich eigene Ideen laufend einbringen?

Auch für diese Verwaltung im Teamwork unterstützen wir Sie mit innovativen Lösungen.

Wissen, das hilft.

Die Anlageinstrumente.

In welcher Form und mit welchen Instrumenten setzen Sie Ihre Anlagestrategie um?

Auf Basis Ihres zuvor festgelegten Anlageziels sowie Ihrer Risikobereitschaft und -fähigkeit erläutern wir Ihnen auf verständliche Weise die Chancen und Risiken jedes einzelnen Wertpapiers. Ihre Anlageentscheide setzen wir anschliessend Schritt für Schritt im Rahmen der vereinbarten Zusammenarbeit um.

Für die Umsetzung Ihrer Anlagestrategie stehen unzählige Anlageinstrumente und -produkte zur Verfügung. Als unabhängige Bank ist es unseren Kundenbetreuerinnen und Kundenbetreuer möglich, Ihnen ohne Einschränkung den unkomplizierten Zugang zu allen marktgängigen Finanzprodukten zu gewährleisten und dabei jeweils die erfolgreichsten für Sie zu selektieren – ganz Ihren Bedürfnissen entsprechend.

Anlageinstrumente

K = bei diesem Anlageinstrument verfügen Sie über Kenntnisse
 E = bei diesem Anlageinstrument verfügen Sie über Erfahrungen
 A = bei diesem Anlageinstrument wünschen Sie Aufklärung

	Geringe Rendite	Hohe Sicherheit	Kurzer Zeithorizont	K	E	A
Geldmarktanlagen				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kassenobligationen				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Obligationen				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fremdwährungen				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Strukturierte Produkte (u.a. aktienbasierte Obligationen)				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aktien				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anlagefonds				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Immobilien				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Edelmetalle				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Übrige Rohstoffe				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Derivate (Optionen, Futures, Forwards, Swaps etc.)				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
				Hohe Rendite	Geringe Sicherheit	Langer Zeithorizont

Das Call- und Festgeld

Bei Festgeldanlagen investieren Sie am Geldmarkt einen fixen Betrag zu einem fixen Zins über eine fixe Laufzeit bis maximal zwölf Monate. Während der Laufzeit ist das Kapital gebunden und kann nicht zurückgezogen werden. Das Callgeld können Sie ohne feste Laufzeit zu einem variablen Zins anlegen und innerhalb einer Kündigungsfrist von 48 Stunden wieder abrufen.

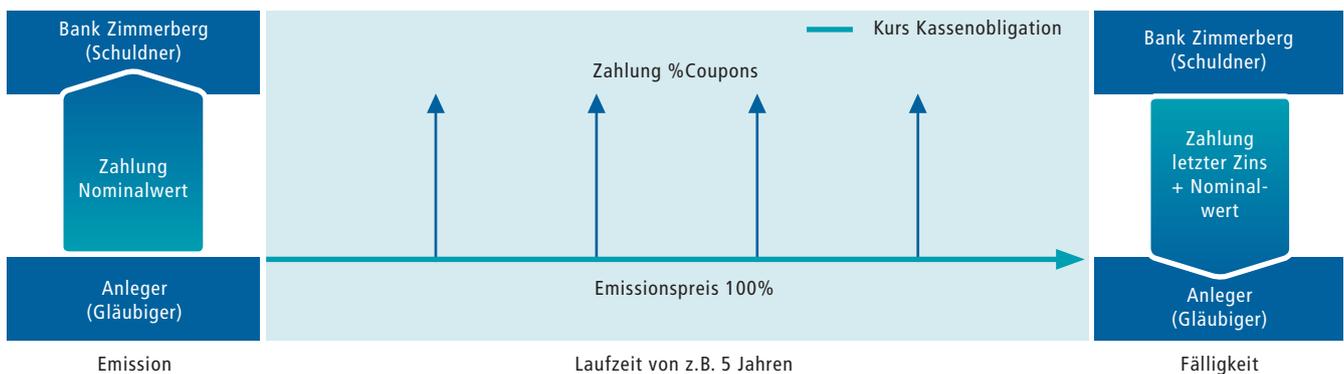
Der Zinssatz wird periodisch an die Konditionen am Geldmarkt angeglichen. Da sich die Zinssätze für diese Anlagen marktbedingt ständig ändern, erhalten Sie die aktuell gültigen Konditionen auf Anfrage bei Ihrer Kundenberaterin oder Ihrem Kundenberater.

Die Kassenobligation

Mit einer Kassenobligation der Bank Zimmerberg legen Sie Ihr Kapital zu einem fixen Zinssatz über eine frei wählbare, fixe Laufzeit von mindestens zwei bis maximal zehn Jahren an. In der Regel gilt: Je länger die Laufzeit, desto attraktiver der Zinsertrag. Das investierte Kapital wird am Ende der vereinbarten Laufzeit, d.h. bei Fälligkeit, zurückbezahlt. Der investierte Betrag ist während der Laufzeit gebunden und kann nicht zurückgezogen werden. Kassenobligationen werden nicht an der Börse gehandelt. Der Kurs der Kassenobligation ist keinen Wertschwankungen unterworfen.

Chancen: Mit festen Zinserträgen ein regelmässiges Einkommen erwirtschaften

Risiken: Insolvenzrisiko des Emittenten



Die Obligation

Staaten, Institutionen und Unternehmen («Emittenten») beschaffen sich mittel- bis langfristige Gelder, indem sie Obligationen herausgeben. Mit dem Erwerb einer Obligation werden Sie zum Gläubiger und erhalten für das während einer bestimmten Laufzeit zur Verfügung gestellte Kapital in periodischen Abständen einen festen oder variablen Zinsertrag. Der Emittent garantiert Ihnen die Zinszahlungen sowie am Verfalltermin die Rückzahlung des Nominalbetrags. Obligationen können an der Börse gehandelt werden. Der Kurs der Obligation ist von der Zinsentwicklung auf dem Kapitalmarkt und der Bonität des Emittenten abhängig und damit Schwankungen unterworfen.

Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> • Mit Zinserträgen ein regelmässiges Einkommen erwirtschaften • Zins in der Regel höher als auf dem Bankkonto • Im Vergleich zu Aktien in der Regel geringere Kursschwankungen und Kapitalverluste • Handelbarkeit (Liquidität): in der Regel flexibel an der Börse handelbar 	<ul style="list-style-type: none"> • Zahlungsunfähigkeit des Emittenten: weder Zinsen, noch Nominalwert können zurückbezahlt werden • Markt- bzw. Zinsänderungsrisiko bei Verkauf vor Fälligkeit: aufgrund von Schwankungen des Obligationenkurses kann nicht der gewünschte Preis erzielt werden • Liquiditätsrisiko: Obligation kann nicht sofort verkauft werden • Währungsrisiko bei Obligationen in Fremdwährungen: hohe Wertschwankungen



Für Sie individuell selektiert

Die Bank Zimmerberg legt besonderen Wert auf eine sorgfältige Selektion einzelner Obligationenvorschläge. Sie können sich auf höchste Professionalität und Qualität verlassen:

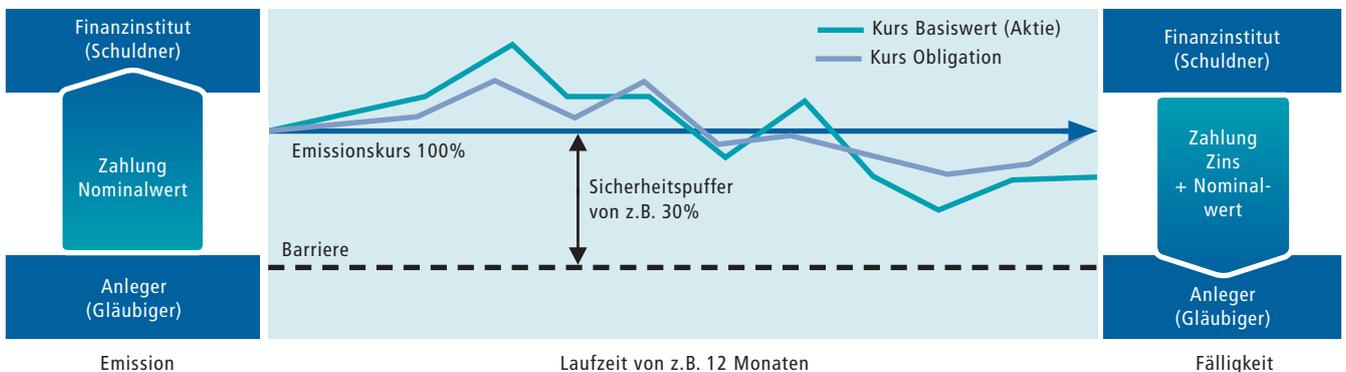
- Massgeschneiderte Vorschläge mittels systematischer Selektion.
- Bonität und Laufzeit optimal auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.
- Bei der Rendite auf Verfall werden Staats-, Börsen- und Bankgebühren sowie Steuern stets mitberücksichtigt, so dass für Sie unter dem Strich ein marktgerechter Ertrag resultiert.
- Bei der Wahl von Obligationen werden steueroptimierende Aspekte wie beispielsweise der Zeitpunkt eines Kaufs oder Verkaufs mitberücksichtigt.

Die aktienbasierte Obligation mit Sicherheitspuffer

Die Bezeichnung drückt aus, was drin ist: Es handelt sich um eine Obligation (Schuldverschreibung einer Bank als Emittentin) mit einem bedingten Kapitalschutz, deren Wertentwicklung und Nominalrückzahlung von der Entwicklung einer von Ihnen ausgewählten Aktie («Basiswert») abhängt. Aktienbasierte Obligationen mit Sicherheitspuffer fallen unter die Kategorie der strukturierten Produkte und sind besser bekannt unter dem englischen Begriff «Barrier Reverse Convertible».

Aktienbasierte Obligationen liefern im Vergleich zu einer klassischen Obligation in der Regel einen höheren Zinscoupon. Dieses Instrument ist wegen der zugrundeliegenden Aktien den Wertschwankungen des Aktienkurses unterworfen. Aus diesem Grund sind aktienbasierte Obligationen bezüglich des Chancen-Risiko-Profiles in Ihrem Depot in jedem Fall dem Aktienanteil zuzurechnen.

Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> • Mit überdurchschnittlichen Zinscoupons ein zusätzliches Einkommen erwirtschaften • Coupon reduziert Verlustrisiko im Vergleich zu Direktanlage in Aktie • Laufzeiten von wenigen Monaten erhöhen die Kalkulierbarkeit • Bedingter Kapitalschutz: Sicherheitspuffer erhöht die Sicherheit • Steueroptimierung: Zinscoupon ist zum überwiegenden Teil steuerfrei • Liquidität: in der Regel flexibel handelbar • Frei wählbare Stückelungen, bereits ab CHF 1'000 nominal 	<ul style="list-style-type: none"> • Risiko der Obligation (Schuldverschreibung): Insolvenz des Emittenten • Risiko der Aktie (Basiswert): hohe Wertschwankungen • Verletzen des Sicherheitspuffers: Lieferung der Aktie anstelle der Nominalrückzahlung • Gewinnmöglichkeit begrenzt: entgangener Gewinn, falls Basiswert stark ansteigt



<p>Funktion</p> <p>Bewegt sich der Kurs des Basiswerts während der vorgesehenen Laufzeit innerhalb des vorgegebenen Sicherheitspuffers, wird der Nominalbetrag inklusive Zinscoupon am Verfalltag zurückbezahlt.</p> <p>Falls der Aktienkurs wider Erwarten über den Sicherheitspuffer hinaus stärker fällt, wird in der Regel am Verfalltag nur der Zinscoupon ausbezahlt, während der Basiswert selbst, also die Aktie, zum entsprechenden Wert in Ihr Depot gebucht wird.</p> <p>Neu sind Sie in diesem Fall Besitzer der Aktie, so als ob Sie von Beginn weg direkt in diese Aktie investiert hätten.</p>	<p>Einsatz</p> <p>Wenn Sie davon ausgehen, dass der von Ihnen ausgewählte Basiswert (Aktie) während der (Rest-) Laufzeit mehr oder weniger seitwärts tendieren wird, ist die aktienbasierte Obligation mit Sicherheitspuffer das richtige Instrument für Sie. Denn trotz einer möglichen Flaute am Aktienmarkt erzielen Sie einen regelmässigen Ertrag in Form eines Zinscoupons.</p>
--	--

Die richtige Beratung ist entscheidend

Bei der Selektion geeigneter Vorschläge wendet die Bank Zimmerberg in diesem Bereich strikte Prinzipien an. Aus Tausenden von Produkten dieser Art kommen in der Regel nur sehr wenige in Frage. Profitieren Sie von unserer Erfahrung und nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir nehmen uns Zeit und erläutern Ihnen geeignete Produkte gerne im Detail.

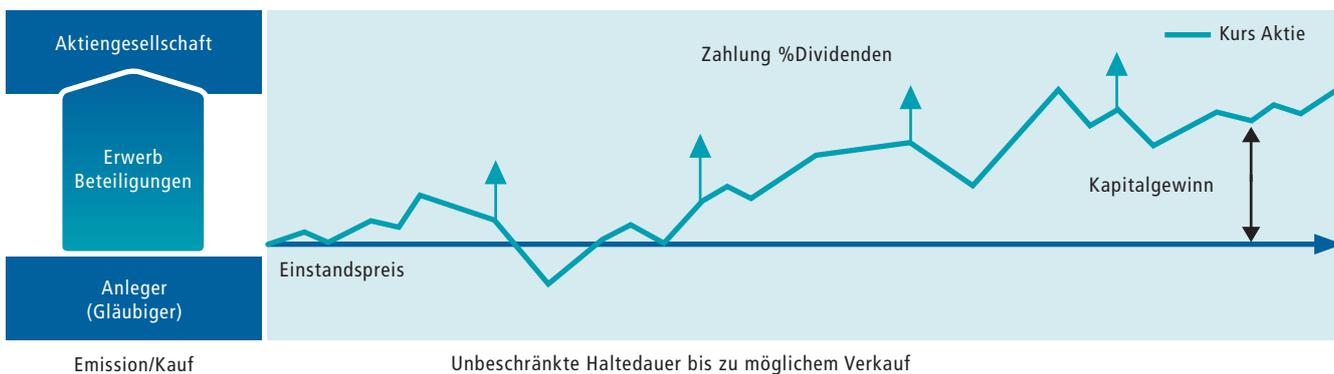
Die Aktie

Unternehmen beschaffen sich Kapital, indem sie unter anderem Aktien herausgeben. Mit einer Aktie erwerben Sie einen Anteil an einem Unternehmen. Im Gegenzug profitieren Sie meist von Mitbestimmungsrechten wie Stimm- und Wahlrecht an der Generalversammlung und haben Anspruch auf einen Teil des Gewinns: die Dividende.

Die Entwicklung des Aktienkurses hängt von verschiedenen Faktoren wie dem Unternehmenserfolg, der entsprechenden Branche, der allgemeinen Konjunkturverfassung oder dem Börsenklima ab.

Aktien weisen im Vergleich zu festverzinslichen Wertpapieren ein höheres Gewinnpotenzial bei gleichzeitig höherem Schwankungsrisiko auf. Bei einem guten Geschäftsgang der Unternehmung können Sie in der Regel von Kursgewinnen profitieren. Bei Verwerfungen an den Märkten oder negativen Unternehmensnachrichten kann der Kurs unmittelbar reagieren. Es hängt von Ihrem persönlichen Anlegerprofil und Ihrer Anlagestrategie ab, wie hoch der Anteil an Aktien in Ihrem Wertschriftenportfolio idealerweise sein sollte.

Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none">• Langfristig attraktives Kursgewinnpotenzial• Bei gutem Geschäftsgang regelmässige Auszahlung von Dividenden• In der Regel hohe Handelbarkeit: jederzeitiger Kauf oder Verkauf möglich• Kapitalgewinne sind steuerfrei	<ul style="list-style-type: none">• Unternehmensrisiko: Geschäftsgang hat erheblichen Einfluss auf den Kursverlauf• Marktrisiko: konjunkturelle und politische Veränderungen beeinflussen die Kursentwicklung• Liquiditätsrisiko: Aktie kann nicht sofort oder nur zu einem ungünstigen Kurs verkauft werden.• Währungsrisiko bei Aktien in Fremdwährungen



Für Sie individuell selektiert

Die Bank Zimmerberg wendet eine ganzheitliche, umfassende Analyse von Aktien auf Basis von fundamental, technisch sowie verhaltensorientierten Faktoren an. Zusammen mit der regelbasierten Selektion mit Hilfe quantitativ aufbereiteter, objektiv messbarer Daten erhalten Sie qualitativ hochstehende Aktienvorschläge, auf Wunsch individuell für Sie zusammengestellt.

Der Anlagefonds

Bei Anlagefonds handelt es sich um Vermögen, welches durch die Einlagen von vielen einzelnen Anlegern gebildet wird (Kollektivanlagevermögen). Das Fondsmanagement, bestehend aus ausgewiesenen Anlageexperten, investiert das Fondsvermögen in ganz unterschiedliche Anlageinstrumente und verwaltet bzw. überwacht diese laufend. Auf diese Weise stehen zahlreiche, auf einzelne Kategorien spezialisierte Fonds (z.B. Obligationen-, Aktien-, Immobilien- oder Rohstofffonds) oder auch gemischte Anlagefonds (Abbildung einer Anlagestrategie mit mehreren Anlagekategorien) zur Verfügung.

Chancen und Risiken

Der Vorteil bei Anlagefonds liegt darin, dass Sie bereits mit einem geringen Investitionsbetrag an einem professionell verwalteten und breit diversifizierten Kollektivvermögen teilhaben können. Anlagefonds weisen die Risiken der entsprechend im Fonds eingesetzten Anlageinstrumente auf. Auch hier gilt: Je höher das Renditepotenzial, desto grösser sind die Anlagerisiken respektive die Kursschwankungen des Fondsanteils. Im Rahmen einer **Beratung** zeigt sich schnell, ob und, falls ja, welche Anlagefonds für Sie in Frage kommen.



Die Unabhängigkeit ist entscheidend

Die Bank Zimmerberg verzichtet bewusst auf eigene Produkte, damit die Beratung und Selektion von Anlagefonds frei von Interessenkonflikten erfolgen kann. Nutzen Sie diesen Vorteil und lassen Sie sich von uns geeignete Vorschläge in diesem Bereich erarbeiten. Die Bank Zimmerberg berücksichtigt ausschliesslich Anlagefonds, welche über eine längere Zeit einen erfolgreichen Leistungsausweis zu einem angemessenen Tarif aufweisen.

Der Indexfonds

Ein Indexfonds besitzt grundsätzlich dieselben Eigenschaften wie ein normaler Anlagefonds. Im Unterschied zum Anlagefonds hängt die Entwicklung des Fondsvermögens nicht von den Anlageentscheidungen des Fondsmanagements ab, sondern direkt von einem Börsenindex wie beispielsweise dem Swiss Market Index (SMI) oder dem Dow Jones Index (DJI). Der Indexfonds verfolgt das Ziel, die Entwicklung seines zugrundeliegenden Index in Bezug auf die Titelselektion und -gewichtung exakt nachzubilden. Die Verwaltung erfolgt also nicht «aktiv» nach Meinung des Fondsmanagements (aktive Verwaltung), sondern «passiv» nach den Regeln des Börsenindex (passive Verwaltung). Indexfonds können Indizes aller möglichen Anlagekategorien wie Aktien, Obligationen, Rohstoffe oder Immobilien abdecken.

Vorteile

Neben dem klassischen Indexfonds, welcher früher vor allem von institutionellen Anlegern eingesetzt wurde, steht heute der börsengehandelte Indexfonds (engl. Exchange Traded Fund, abgekürzt ETF) im Vordergrund. ETFs verbinden die Vorteile der Diversifikation von normalen Anlagefonds mit dem Vorteil der Transparenz, Kosteneffizienz und Handelbarkeit einer Direktanlage wie beispielsweise Aktien oder Obligationen. Analog zu diesen können ETFs laufend an der Börse gekauft oder verkauft werden. Da sich der Indexfonds 1:1 an seinem Index orientiert, kann dessen Verwaltung im Gegensatz zu normalen Anlagefonds stets objektiv zu jeder Zeit nachvollzogen werden. Da der Verwaltungsaufwand bei Indexfonds geringer ist, liegen die Verwaltungsgebühren wesentlich tiefer als bei normalen Anlagefonds.

Gedankengut des «passiven Anlegens»

Als Vergleichsmaßstab wird in der Vermögensverwaltung oder bei Anlagefonds häufig die Entwicklung eines Index herangezogen. Das Ziel besteht in der Regel darin, diesen Index in puncto Performance mit einer aktiven Verwaltung des Vermögens zu übertreffen. Zahlreiche empirische Studien zeigen, dass die überwiegende Zahl der Anleger oder Vermögensverwalter nicht in der Lage sind, langfristig den Index systematisch zu schlagen. Aus diesem Grund drängt sich insbesondere bei breiten und gut zugänglichen Märkten die Investition in den Index, also in den Indexfonds bzw. den ETF auf. Mit einem Indexfonds schneiden Anleger folglich nie besser, aber auch nie schlechter als der Marktdurchschnitt ab.

Chancen und Risiken

Mit einem Indexfonds bzw. ETF kaufen Sie sich auf einen Schlag einen breiten Korb an Wertpapieren. Das Risiko bezüglich der einzelnen Titel in diesem Korb ist breit gestreut, während jedoch das Marktrisiko respektive die Kursschwankungen wie bei jedem Anlagefonds von den Eigenschaften der eingesetzten Anlagekategorien abhängen.

Einsatz

Für gut zugängliche Märkte setzt die Bank Zimmerberg grundsätzlich Direktanlagen oder Indexfonds ein, während für Spezialthemen oder schwieriger zu erschliessende Märkte wie z.B. Schwellenländer selektiv aktiv verwaltete Anlagefonds zum Zug kommen.

Im Jahr 2009 lancierte die Bank Zimmerberg mit «[indexinvest](#)» das erste Vermögensverwaltungsmandat einer Schweizer Bank, welches sich konsequent am Gedankengut von Indexfonds orientiert. Diese Vermögensverwaltung besticht durch ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis und maximale Kundenfreundlichkeit, indem sämtliche Vorteile von Indexfonds direkt an Sie als Kunden weitgereicht werden. Das Portfolio berücksichtigt alle gängigen Anlagekategorien, ist global breit diversifiziert und ausschliesslich in Indexfonds investiert.

Die Immobilien

Die Rendite von Immobilien setzt sich aus Mietzinserträgen und Wertveränderungen zusammen. In Immobilien können Sie direkt oder indirekt investieren. Direkt, indem Sie Eigentümer einer Immobilie werden, und indirekt, indem Sie entweder Anteile eines Immobilienfonds oder Aktien einer Immobilienbeteiligungsgesellschaft erwerben. Rendite und Risiko sind normalerweise höher als bei Anlagen in Obligationen und geringer als Aktieninvestitionen.

Renditeliegenschaften

Mit dem direkten Kauf einer Renditeliegenschaft nehmen Sie direkt Mieterträge ein und profitieren von einem allfälligen Anstieg des Liegenschaftswerts. Sie investieren viel Kapital in ein einziges Objekt. Die Verwaltung der Liegenschaft ist aufwendig und setzt Erfahrung voraus. Eine einzelne Liegenschaft kann nicht von heute auf morgen gekauft oder verkauft werden. Die Kosten für eine solche Transaktion sind hoch (Makler, Bewertung, Verträge, Notariat etc.).

Anteile an Immobilienfonds

Mit dem Erwerb von Anteilen an einem Immobilienfonds haben Sie die Möglichkeit, mit verhältnismässig wenig Kapital in viele verschiedene Liegenschaften gleichzeitig zu investieren und anteilmässig an den Mieterträgen und Wertsteigerungen zu partizipieren. Verwaltet wird das Liegenschaftsportfolio vom Fondsmanagement, welches sich aus Immobilienexperten zusammensetzt. Die Entschädigung an das Fondsmanagement ist verhältnismässig günstig. Ihre Fondsanteile können Sie leicht an der Börse kaufen oder verkaufen. Immobilienfonds sind dem Kollektivanlagegesetz unterstellt und bieten damit rechtliche Gewähr.

Aktien-Immobilienbeteiligungsgesellschaft

Eine Alternative zum Immobilienfonds bietet der Erwerb einer Aktie einer kotierten Immobilienbeteiligungsgesellschaft. Im Vergleich zu Immobilienfonds haben Immobilienaktien in der Regel ein leicht höheres Risiko-Rendite-Profil, sind nicht zwingend breit diversifiziert und vermehrt nicht nur auf Wohn- sondern auch auf Gewerbeliegenschaften fokussiert. Die Wertentwicklung einer Immobilienaktie ist meist schwankungsanfälliger als ein Immobilienfonds.

Die Rohstoffe

Als eigenständige Anlagekategorie werden Rohstoffe in einem Anlageportfolio erst seit rund 15 Jahren konkret berücksichtigt. Die Rohstoffmärkte entwickeln sich bis zu einem gewissen Grad unabhängig von den übrigen Anlageinstrumenten. Ein Anstieg des Ölpreises hat beispielsweise meist einen negativen Einfluss auf die Aktien- und Obligationenmärkte, weshalb eine Anlage in Öl in diesem Fall ein Ausgleich im Portfolio erzeugt. Eine Beimischung von Rohstoffanlagen kann deshalb das Gesamtrisiko reduzieren und zu einer stabileren Wertentwicklung Ihres Portfolios führen. Die Berücksichtigung von Rohstoffen als Anlageinstrument bezweckt also nicht primär die Partizipation an steigenden Rohstoffpreisen, sondern den stabilisierenden Ausgleich innerhalb des Portfolios.

Eine physische Investition in einen Rohstoff ergibt für Sie aus Platzgründen keinen Sinn. Deshalb investieren Sie entweder in einen Terminkontrakt oder viel einfacher in einen Rohstofffonds, dessen Fondsmangement die einzelnen Termingeschäfte umsetzt. Zur Beimischung in ein Portfolio bieten sich Anlagefonds an, welche breit gestreut in über 20 bis 30 verschiedene Rohstoffe aller vier Kategorien (Agrar, Energie, Industrie- und Edelmetalle) investiert. Beliebt ist die Anlage in Gold, entweder direkt in physisches Gold oder indirekt in einen Goldfonds mit physisch hinterlegtem und abrufbarem Gold.

Die Optionen und Futures

Derivate sind Anlageinstrumente, deren Preis und Entwicklung vom Preis eines anderen Anlageinstruments bzw. Basiswerts (z.B. Aktie, Obligation, Währung, Edelmetall etc.) abhängt. Zu den Derivaten gehören Optionen und Futures.

- Optionen sind bedingte Termingeschäfte und stellen den Kauf oder Verkauf eines Basiswerts auf Termin dar. Der Käufer einer Option kann sein Kaufsrecht (Call) respektive sein Verkaufsrecht (Put) nutzen oder nicht. Da der Optionspreis nur einen Bruchteil des Basiswerts kostet, profitiert der Käufer von einem Hebeleffekt.
- Bei Futures handelt es sich um unbedingte Termingeschäfte, welche standardisiert an der Börse gehandelt werden können. Im Gegensatz zur Option verpflichtet sich der Käufer oder Verkäufer, den Handel zu einem festgelegten Termin in der Zukunft zu tätigen. Der Basiswert muss also geliefert werden, es sei denn, der Kontrakt wird vor Ablauf der Zeit glattgestellt.

Aufgrund des Hebeleffekts und des geringen Kapitaleinsatzes werden Derivate entweder zum Zwecke der Spekulation oder zur Absicherung in einem Portfolio verwendet. Bei der Spekulation werden bewusst offene, d.h. nicht abgesicherte Positionen eingegangen, um diese wenig später gewinnbringend zu verkaufen. Den hohen Renditechancen stehen dabei hohe Risiken gegenüber. Bei der Absicherung reduziert das Derivat durch seine gegenläufige Wertentwicklung das Risiko einer anderen Wertschriftenposition. Sinkt beispielsweise deren Preis, steigt der Wert des Derivats.

Immer auf den Punkt.

Unser Informationsservice.

Unser Service stellt sicher, dass Sie kurz und bündig die wichtigsten und aktuellsten Informationen zur Verfügung haben. Wir legen Wert auf übersichtliche, kompakte Formate in der nötigen Vielfalt und der idealen Inhaltstiefe.

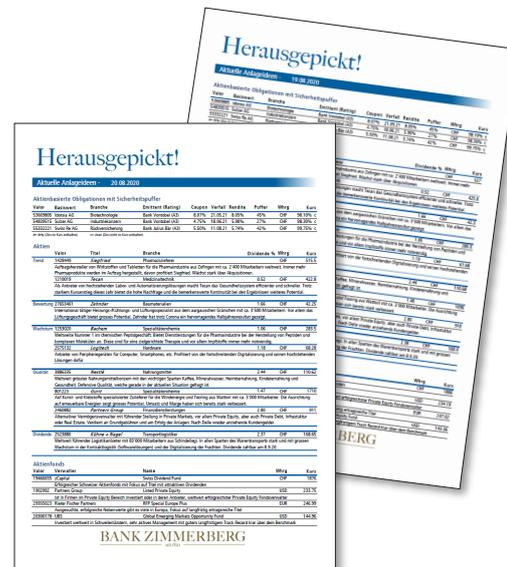
Ihr Marktkompass

Die regelmässigen Marktberichte der Bank Zimmerberg nehmen auf wenigen Seiten gut strukturiert Stellung zu den Entwicklungen von Konjunktur, Zinsen, Obligationen, Aktien, Immobilien, Rohstoffen und Währungen.



Für Sie herausgepickt

Weniger ist mehr. Deshalb konzentriert sich das Anlageteam der Bank Zimmerberg stets auf wenige, dafür umso sorgfältiger ausgewählte Anlageideen. Jede Woche liefern wir Ihnen auf einer Seite kompakt zusammengestellt zu jeder Anlagekategorie attraktive Vorschläge, welche dem aktuellen Marktumfeld gerecht werden.



Anmeldung

Die Anmeldung zu unserem Informationsservice finden Sie auf unserer Website www.bankzimmerberg.ch. Ihre Anmeldung nehmen wir gerne unter +41 44 727 41 51 oder anlegen@bankzimmerberg.ch entgegen. Die Zustellung der Newsletter erfolgt ausschliesslich per E-Mail.

Das Glossar.

Aktie

Beteiligung am Aktienkapital einer Gesellschaft. Falls kotiert, kann die Aktie an der Börse gehandelt werden. Entspricht einer Anlage mit hohem Risiko respektive hohem Wertschwankungspotenzial.

Aktienbasierte Obligation mit Sicherheitspuffer

(auch «Barrier Reverse Convertible», strukturiertes Produkt) Obligation (Schuldverschreibung) mit bedingtem Kapitalschutz, deren Wertentwicklung und Nominalrückzahlung von der Entwicklung einer von Ihnen ausgewählten Aktie («Basiswert») abhängt.

Anlagefonds

Kollektives Anlagevermögen, welches durch die Einlagen vieler einzelner Anleger gebildet wird und von einem Spezialistenteam (siehe Fondsmanagement) investiert und verwaltet wird. Anlagefonds gibt es für alle Anlagekategorien (Aktien, Obligationen, Immobilien, Rohstoffe etc.) separat oder in gemischter Form (siehe Portfoliofonds oder Strategiefonds).

Anlagekategorie (auch Anlageklasse)

Gruppe von Anlageinstrumenten mit identischen oder ähnlichen Rendite- und Risikoeigenschaften, z.B. Aktien, Obligationen, Immobilien, Rohstoffe etc.).

Anlageinstrument

Bezeichnung für die Umsetzungsform einer Anlage, z.B. Direktanlage in Aktien oder Obligationen, Anlagefonds, Indexfonds, strukturierte Produkte etc.

Anlagerendite

Prozentualer Wertzuwachs einer Kapitalanlage während eines bestimmten Zeitraums. Sie kann sich aus Erträgen (Zinsen, Dividenden) und/oder Kursgewinnen zusammensetzen. Wird meistens per annum (p.a.) angegeben. Die Rendite steht im direkten Zusammenhang zum Risiko: Je höher die erwartete Rendite, desto höher ist das damit verbundene Anlagerisiko.

Anlagerisiko

Bezeichnet das Schwankungs- und Verlustrisiko einer Kapitalanlage. Umfasst Bonitäts- bzw. Insolvenzrisiko, Marktrisiko, Zinsänderungsrisiko, Fremdwährungsrisiko etc. In der Finanzmarkttheorie wird das Risiko einer Anlage als Streuung der Renditen um deren Mittelwert (Standardabweichung) gemessen. Risiko und Rendite stehen in einem direkten Zusammenhang: Je höher das eingegangene Risiko, desto grösser in der Regel der Ertrag.

Anlagestrategie (auch Asset Allocation)

Festlegung und Beschreibung von Anlageziel, Anlegerprofil, Anlageuniversum sowie Verteilung des Vermögens auf die verschiedenen Anlagekategorien.

Anlageziel

Umfasst die Abwägung der drei Hauptziele Rendite, Sicherheit und Verfügbarkeit und beschreibt Ziel und Zweck einer Kapitalanlage (z.B. Erwirtschaftung von Zinserträgen als regelmässiges Einkommen).

Anlegerprofil

Festlegung und Beschreibung von Risikobereitschaft und Risikofähigkeit eines Anlegers. Dient als Basis für die Festlegung einer Anlagestrategie und eines Anlageauftrags.

Anteilschein

Nennwertloses Wertpapierzertifikat, welches die Beteiligung an einem Anlagefonds verbrieft. Verkörpert den Anspruch des Anteilinhabers gegenüber der Fondsleitung auf entsprechende Beteiligung am Fondsvermögen sowie an den Erträgen des Fonds.

Asset Allocation

Siehe Anlagestrategie.

Ausgabekommission (auch Ausgabeaufschlag)

Kommission, die den Anlegern beim Kauf von Fondsanteilen verrechnet wird.

Ausgewogen

Bezeichnung für eine Anlagestrategie, welche das Vermögen ungefähr zu gleichen Teilen auf festverzinsliche Wertpapiere und Aktien verteilt. Entspricht einem mittleren Anlagerisiko.

Ausschüttung

Dividende, die den Aktionären ausbezahlt wird oder Erträge und Kapitalgewinne, welche Anteilhabern aus einem Anlagefonds ausbezahlt werden. Ein Anlagefonds kann die Ausschüttung entweder vornehmen oder reinvestieren (thesaurierende Anlagefonds).

Benchmark

Index, der einem Anlagefonds respektive einem Vermögensverwalter als Vergleichsbasis für die vom Fonds erzielte Performance dient. Dient dazu, die Leistung des Fondsmanagers oder Vermögensverwalters vergleichbar zu machen.

Beratung von A-Z

Beratungskonzept der Bank Zimmerberg, welche sämtliche finanziellen Angelegenheiten (Zahlen, Sparen, Anlegen, Finanzieren, Vorsorgen, Steuern optimieren, Nachfolge regeln) ganzheitlich berücksichtigt, d.h. analysiert und optimiert. Siehe auch Finanzplanung.

Blue Chips (auch Big Caps oder Standardwerte)

Aktien börsenkotierter Unternehmen mit erstklassiger Bonität und meist führender Marktstellung.

Börsenkurs

Preis von Wertpapieren, welche an der Börse gehandelt werden.

Callgeld (auch Tagesgeld)

Kurzfristige Geldanlage für höhere runde Geldbeträge, welche auf unbestimmte Zeit zu einem variablen Zinssatz angelegt und innerhalb von 48 Stunden abgerufen werden können.

Defensiv

Bezeichnung für eine Anlagestrategie, welche das Vermögen überwiegend in festverzinsliche Wertpapiere investiert. Entspricht einem tiefen Anlagerisiko.

Diversifikation

Die Verteilung der Anlagen auf verschiedene Anlagekategorien, Anlageinstrumente, Wertpapiere, Branchen, Regionen und Fristen zur Reduktion des Anlagerisikos.

Dynamisch

Bezeichnet eine Anlagestrategie, welche das Vermögen überwiegend in Aktien investiert. Entspricht einem hohen Anlagerisiko.

Emittent (auch Schuldner, Garant)

Herausgeber von Wertpapieren. Bei Aktien handelt es sich um Unternehmen. Bei Anleihen kann es sich um Unternehmen, öffentliche Körperschaften, den Staat oder andere Institutionen handeln.

Entnahmeplan (auch Fondsinvest Liberta)

Anlagevermögen, welches durch regelmässige Auszahlung eines bestimmten Betrags über einen bestimmten Zeitraum verzehrt wird. Je nach Rendite auf dem Anlagevermögen dauert der vollständige Vermögensverzehr länger oder kürzer.

Festgeld

Kurzfristige Anlage auf dem Geldmarkt zu einem fixen Zinssatz für eine fixe Laufzeit bis maximal zwölf Monate.

Festverzinsliche Papiere

Schuldverschreibungen wie Obligationen, Schuldscheine und Pfandbriefe, deren Zinscoupon während der Laufzeit unverändert bleibt.

FIDLEG

Abkürzung für das schweizerische Finanzdienstleistungsgesetz, welches 2020 in Kraft trat.

Finanzplanung

Individuelle Analyse, Optimierung und Planung von sämtlichen finanziellen Angelegenheiten in den Bereichen Budget, Anlagen, Finanzierung, Vorsorge, Steuern und Erbrecht. Auf Wunsch können sämtliche Einkommens- und Vermögensverhältnisse detailliert im Rahmen eines Finanzplans abgebildet werden.

Fondsanbieter

Gesellschaft, die Anlagefonds bzw. kollektive Kapitalanlagen auf Rechnung der Anleger selbständig und in ihrem Namen verwaltet. Das Fondsmanagement entscheidet über den Kauf und Verkauf von Anlagen, die Ausschüttung von Erträgen und die gesamte Anlagepolitik.

Fondsmanager

Spezialist, der für die täglichen Entscheidungen in Bezug auf die Verwaltung des Fondsvermögens verantwortlich ist.

Geldmarkt

Markt, auf dem Marktteilnehmer Gelder kurzfristig, d.h. von einem Tag bis zu zwölf Monaten, anlegen oder aufnehmen können.

Indexfonds (auch ETF, «Exchange Traded Fund»)

Anlagefonds, der betreffend Titelselektion und -gewichtung die Struktur eines Index nachinvestiert. Die Wertentwicklung des Indexfonds (Performance) entspricht dementsprechend weitgehend derjenigen des Vergleichsindex. Indexfonds sind wie alle anderen Fonds dem Schweizerischen Anlagefondsgesetz (AFG) unterstellt.

indexinvest

Vermögensverwaltungsmandat der Bank Zimmerberg, welches ausschliesslich in Indexfonds investiert. Das Portfolio ist global breit diversifiziert, berücksichtigt alle Anlagekategorien und besticht durch sein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis.

Kapitalgewinn/-verlust

Positive bzw. negative Differenz zwischen dem Verkaufs- und dem Kaufpreis einer Anlage. In der Schweiz von der Steuerpflicht befreit.

KAG

Abkürzung für das schweizerische Kollektivanlagengesetz, welches 2007 in Kraft trat.

Kassenobligation

Schuldverschreibung einer Bank, welche sich verpflichtet, das investierte Geld bei Fälligkeit vollständig zurückzuzahlen und einen im Voraus festgelegten Zinssatz zu zahlen. Geld wird am Kapitalmarkt für eine fixe Laufzeit von zwei bis zu zehn Jahren zu einem fixen Zinssatz angelegt. Kassenobligationen sind nicht handelbar und weisen deshalb auch keine Kursschwankungen auf. Entspricht einer Anlage mit hoher Sicherheit.

KKV

Abkürzung für die schweizerische Kollektivanlagenverordnung, welche 2007 in Kraft trat.

Kollektive Kapitalanlage

Art. 7 KAG definiert die kollektiven Kapitalanlagen als «Vermögen, die von Anlegerinnen und Anlegern zur gemeinschaftlichen Kapitalanlage aufgebracht und für deren Rechnung verwaltet werden. Die Anlagebedürfnisse der Anlegerinnen und Anleger werden in gleichmässiger Weise befriedigt».

Kotierung

Offizielle Genehmigung für den Handel eines Wertpapiers an der Börse.

Liquidität

Bezeichnet die Möglichkeit und Dauer, bis eine Anlage wieder verkauft bzw. in liquides Bargeld gewandelt werden kann.

Management Fee

Siehe Verwaltungsgebühr.

Obligation

Eine von einer privaten Gesellschaft oder einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft ausgegebene Schuldverschreibung. Der Schuldner verpflichtet sich, den investierten Betrag bei Fälligkeit vollständig zurückzuzahlen und periodisch einen im Voraus festgelegten Zins zu bezahlen. Geld wird am Kapitalmarkt für eine fixe Laufzeit von 2 bis zu 40 Jahren zu einem fixen Zinssatz angelegt. Obligationen können in der Regel an der Börse gehandelt werden und unterliegen Kursschwankungen. Entspricht einer Anlage mit relativ hoher Sicherheit.

Performance

Siehe Anlagerendite.

Portfoliofonds (auch Misch- oder Strategiefonds)

Anlagefonds, der in mehrere unterschiedliche Anlagekategorien investiert.

Quellensteuer

Unmittelbar an der Quelle erhobene Steuer, z.B. eidgenössische Verrechnungssteuer von 35 Prozent auf Kapitalerträgen.

Risiko

Siehe Anlagerisiko.

Risikobereitschaft

Persönliche, subjektive Bereitschaft, Risiken einzugehen und Verluste zu akzeptieren («Will ich Risiken eingehen?»).

Risikofähigkeit

Objektive Einschätzung, welche Verluste Ihre aktuellen Einkommens- und Vermögensverhältnisse im Notfall überhaupt zulassen («Können Sie Risiken eingehen?»).

Rücknahmekommission

Kommission, die der Anleger zum Zeitpunkt des Verkaufs seiner Fondsanteile der Fondsgesellschaft zu entrichten hat.

Sparplan

Anlagevermögen, welches durch regelmässige Einlage eines konstanten Betrags über einen bestimmten Zeitraum aufgebaut wird. Risiko und Rendite des Anlagevermögens hängen von der gewählten Anlagestrategie ab.

Total Expense Ratio (TER)

Die bei der Verwaltung der Fonds angefallenen Kommissionen und Kosten sind in der international unter dem Begriff Total Expense Ratio (TER) bekannten Kennziffer offenzulegen. Diese Kennziffer drückt die Gesamtheit aller Kommissionen und Kosten (Betriebsaufwand) retrospektiv in einem Prozentsatz des Fondsvermögens aus.

Tracking Error

Mass für die Abweichung der Fondsrendite zur Rendite der Benchmark über einen bestimmten Beobachtungszeitraum, ausgedrückt in Prozent.

Valutatage

Zeitspanne zwischen dem Handelstag (Kauf eines Wertpapiers oder Fondsanteils zum Nettoinventarwert) und der Belastung beziehungsweise Gutschrift des Transaktionsbetrages auf dem Kundenkonto.

Vermögensaufteilung (auch Asset Allocation)

Aufteilung des verfügbaren Kapitals auf verschiedene Anlageinstrumente wie Aktien, Obligationen und Geldmarktinstrumente, Rohstoffe und Edelmetalle.

Vermögensverwaltungsmandat

Vermögen wird im Auftrag und auf den Namen des Kunden von der Bank verwaltet. Innerhalb dieses Auftrags ist die Bank befugt, Anlageentscheide direkt vorzunehmen, wobei sich die Bank verpflichtet, den Kunden regelmässig über die Wertentwicklung des Vermögens in Kenntnis zu setzen.

Verwaltungsgebühr

Jährliches Entgelt an das Fondsmanagement oder den Vermögensverwalter für die Vermögensverwaltung. Die Verwaltungskommission wird entweder in Prozent des Anlagevermögens oder auf Basis einer Beteiligung an der Performance berechnet.

Volatilität

Bezeichnet das Schwankungs- und Verlustrisiko einer Kapitalanlage. Meist ausgedrückt in Form der Standardabweichung als Streuung der Renditen um deren Mittelwert. Je höher die Standardabweichung bzw. die Volatilität, desto höher ist das Anlagerisiko.



BANK ZIMMERBERG AG

Seestrasse 87
CH-8810 Horgen
Telefon +41 44 727 41 51

anlegen@bankzimmerberg.ch
www.bankzimmerberg.ch

Clearing-Nr. 6824
Postcheck-Nr. 30-38109-8
SWIFT-Code RBABCH22824

Rechtlicher Hinweis: Beim vorliegenden Dokument handelt es sich um Werbung. Die enthaltenen Angaben dienen ausschliesslich der Information. Sie werden ausserhalb einer allfälligen vertraglichen Beziehung mitgeteilt und begründen kein Vertragsverhältnis zur Bank. Die Informationen stellen keine Aufforderung oder Empfehlung bzw. kein verbindliches Angebot zur Beanspruchung einer Dienstleistung, zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder zur Tätigung sonstiger Transaktionen dar. Namentlich stellen sie keine Anlageberatung dar, tragen keinen individuellen Anlagezielen Rechnung und dienen nicht als Entscheidungshilfe. Vielmehr sind sie Informationen allgemeiner Natur und wurden ohne Berücksichtigung der Kenntnisse und Erfahrungen, der finanziellen Verhältnisse und Anlageziele sowie der Bedürfnisse der Leserin und des Lesers erstellt. Die Informationen wurden sorgfältig und nach bestem Gewissen zusammengestellt. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Korrektheit, Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann jedoch nicht übernommen werden. Jegliche Haftung für Schäden, die sich aus der Verwendung der vorliegenden Informationen ergeben, wird abgelehnt. Wer die Informationen nutzt, trägt dafür selbst die volle Verantwortung. Die Informationen können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung ändern. Darüber hinaus ist die vergangene Performance eines Finanzinstruments kein verbindlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung und bietet keine Garantie für den Erfolg in der Zukunft. Im Weiteren wird auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» verwiesen, welche Sie bei unserer Bank beziehen, respektive auf unserer Website unter www.bankzimmerberg.ch herunterladen können. Das vorliegende Dokument ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch Personen bestimmt, die Jurisdiktionen unterstehen, nach welchen die Verbreitung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Nutzung dieser Informationen rechtswidrig ist, namentlich zufolge Nationalität, steuerlichen Ansässigkeit oder Wohnsitz. Darüber hinaus darf das in diesem Dokument erwähnte Finanzinstrument nicht Personen angeboten, verkauft oder ausgeliefert werden, denen dies – insbesondere aufgrund ihrer Nationalität oder Ansässigkeit – nicht erlaubt ist. Weitere Unterlagen zu in diesem Dokument erwähnten Finanzinstrumenten (bzw. Basisinformationsblatt, Prospekt) können Sie bei unserer Bank beziehen oder auf unserer Website unter www.bankzimmerberg.ch herunterladen.